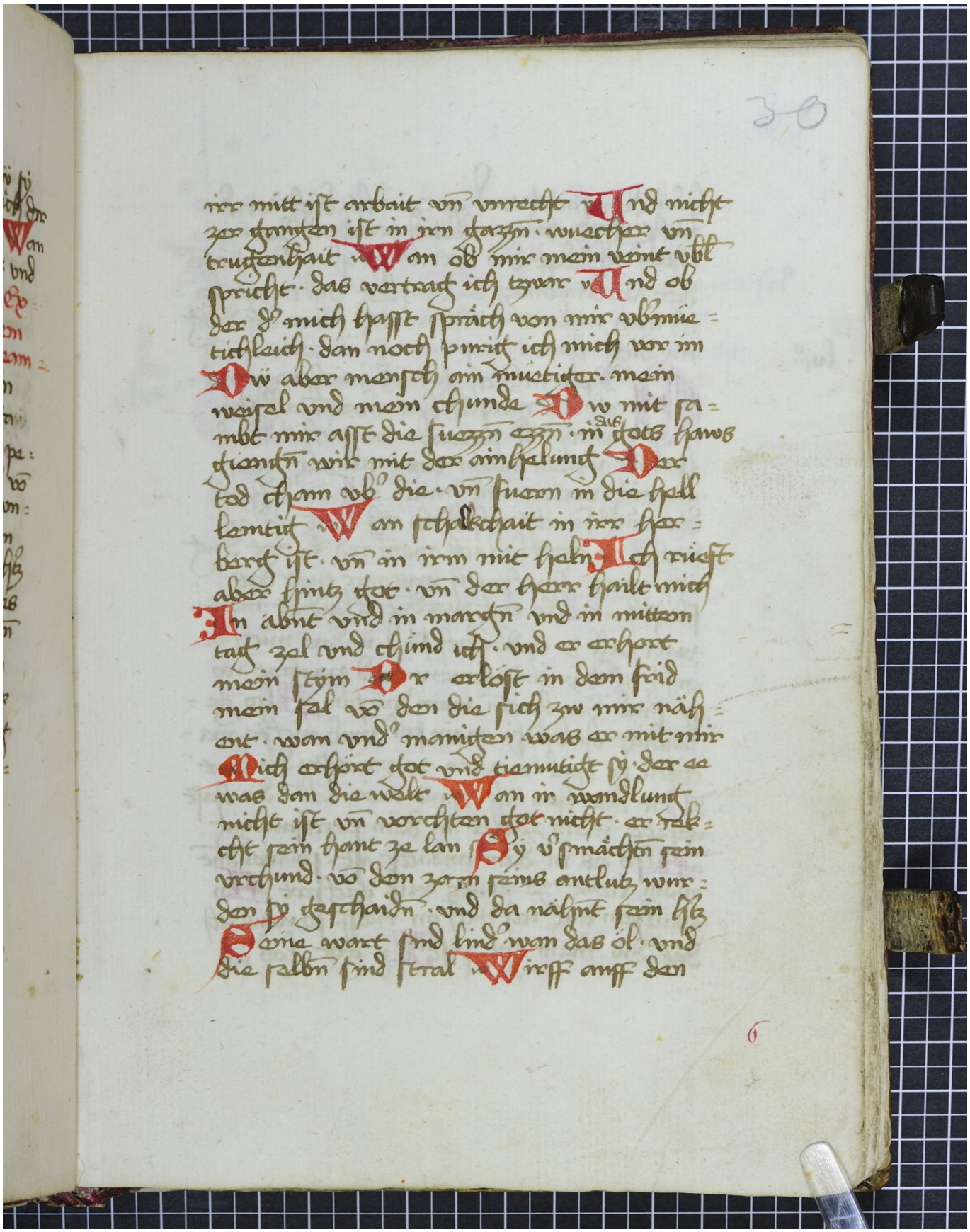
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=37885
Copyright: Melk, Benediktinerstift



30

irr mitt ist arbait vn vnrecht vnd nicht
zer ganczen ist in irn gazzn. wuacher vn
treugenhait Wan ob mir mein veint vbl
spricht. das vertrag ich czwar vnd ob
der d' mich hasst spräch von mir vbmüe=
tichleich. dan noch pirg ich mich vor im
Dw aber mensch ein mictigter. mein
weisel vnd mein chunde Dw mit sa=
mbt mir asst die suezzn ezzn. in dis gots hawz
gienczn wir mit der ainhelung Der
tod chom vb' die. vn suerm in die hell
lentig Wan schalkchait in irr her=
berg ist. vn in irm mitt haln Ich ruff
aber czu gott. vn der herr hailt mich
In abnt vnd in marczn vnd in mitten
tag zal vnd chund ich. vnd er erhort
mein stim Er erlost in den frid
mein sal wo den die sich zw mir näh=
ent. wan vnd' manigen was er mit mir
Mich erhört got vnd tiemutigt sy. der ee
was dem die welt Wan in wandlung
nicht ist vn vorchten got nicht. er rek=
cht sein hant ze lan Sy v' smächten sein
vrchund. wo den zorn seins anelutz wir=
den sy daschaidn. vnd da nälnt sein hlz
Seine wart sind lind wan das öl. vnd
die salbn sind stral Wirff auff den

6